

Kreistag des Fußball- Verbandes Mittelrhein - Kreis Euskirchen -
Samstag 28. April 2004, 16.30 Uhr
im großen Kursaal, Schleiden-Gemünd

Sehr geehrter Herr Kreisvorsitzender,
liebe Delegierte des Kreistages,

leider erscheine ich erst jetzt, gegen 16.30 Uhr, auf diesem Kreistag des Fußball-Verbandes Mittelrhein.

Aber ich habe eine gute Entschuldigung vorzuweisen, denn ich war vorher bei der Rotwildhegeschau in Kall. Und hierfür sollte jeder Fußballer Verständnis haben, denn Fußballer jagen ja auch – dem Ball hinterher!

Auf jeden Fall freue ich mich, dass ich - wenn auch verspätet – hier anwesend sein und als Landrat und Vorsitzender des Kreissportbundes ein Grußwort an Sie richten darf. Dabei obliegt es mir, die Königsdisziplin des Mannschaftssports, den Fußball zu loben.

Schließlich dürfen wir nicht vergessen, dass er eine der wenigen Mannschaftsportarten ist, die weltweit gespielt wird. Nicht zuletzt deswegen hat auch fast die Hälfte der Weltbevölkerung die FIFA-WM-2006 in Deutschland am Fernsehschirm verfolgt.

Über vier Wochen war das öffentliche Leben zu den Spielzeiten der Nationalmannschaften nahezu lahm gelegt und König Fußball stellte alles andere in den Schatten. Ganz gleich, ob Jung oder Alt, Fan oder nicht, Laie oder Fachmann, niemand konnte sich der besonderen Attraktion entziehen.

Mit dieser Veranstaltung hat die Bundesrepublik ein internationales Glanzlicht geschaffen und wesentlich zum besseren Verständnis der Weltbevölkerung beigetragen. Aber auch nach innen hat diese Weltmeisterschaft gewirkt und zum wiederentdecken, gesunden Bekenntnis zur Region und Heimat geführt.

Dabei haben wir alle erfahren, was es heißt, mit Einsatzfreude und Spaß Fußball zu spielen. Diese Begeisterung am Spiel gilt es nun zu wahren und den Boom in Deutschland, vor allem im Amateur- und Breitensport, für Kinder und Jugendliche zu nutzen. Schließlich ist eines klar:

Viele unserer heutigen Profis wären nicht an ihrem Platz, wenn es nicht Vereine gäbe, die sie von der „Picke“ an ausgebildet hätten. Seit der Jugend haben sich eine Menge ehrenamtliche Kräfte mit den heutigen Profis beschäftigt und das, ohne überhaupt etwas dafür zu bekommen. Und wenn wir hier weiter gut arbeiten, investieren wir in die Zukunft des Fußballs. Bei dieser Betrachtung soll auch nicht vergessen werden, dass Fußball mehr ist als nur eine Sportart.

Gerade Kindern und Jugendlichen bietet sich hier die Möglichkeit, neben jeder Menge Spaß auch wichtige soziale Erfahrungen im Umgang miteinander zu sammeln. Das wirkt sich auch weit über den Fußball in unserer gesamten

Gesellschaft aus. Und deswegen darf die besondere Arbeit der vielen Ehrenamtlichen im Fußballkreis Euskirchen nicht unterschätzt werden.

Während andere es vorzogen, nach erledigter Arbeit die Füße hochzulegen, setzten Sie sich für unsere Jugend ein und bereiteten unseren Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auf das gesamte weitere Leben vor.

Das will ich an dieser Stelle ganz klar herausstellen und mich für diesen außerordentlichen Beitrag am gesellschaftlichen Zusammenleben ganz herzlich bedanken.

Welche gute Arbeit bei unserer Jugend geleistet wird, hat gerade der Frauenfußball in den letzten Jahren gezeigt. Als Landrat bin ich sehr stolz, dass z.B. Bettina Wiegmann, Sonja Fuss und Silke Rottenberg aus dem Kreis Euskirchen kommen. Auch das ist Beweis für die gute Arbeit, die vom Fußballkreis Euskirchen geleistet wird.

Ich hoffe, dass diese sowohl im Frauen als auch im Herrenbereich in den nächsten Jahren weiter fortgesetzt werden kann. Dazu sind die richtigen Weichenstellungen notwendig – die sie heute mit Sicherheit auf diesem Kreistag treffen werden.

Hierfür drücke ich Ihnen als Delegierte die Daumen und hoffe auf eine gute Zukunft des Fußballs in unserem Kreis Euskirchen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.